

Auf einen Blick: Kaltbach als multifunktionaler, zukunftsgerichteter und nachhaltiger Standort

Das ehemalige AHV-Gebäude an der Bahnhofstrasse 15 in Schwyz, das einen grossen Teil der kantonalen Verwaltung beherbergt, ist am Ende der Lebensdauer angelangt und muss ersetzt werden. Das Areal Kaltbach in Schwyz hat sich für das neue Verwaltungs- und Sicherheitszentrum in einem breiten Auswahlverfahren aus verschiedenen Gründen als idealer Standort ergeben:

- Der Neubau steht im Einklang mit der Immobilienstrategie des Kantons. Diese sieht vor, die Verwaltungsarbeitsplätze schergewichtig in eigenen Gebäuden unterzubringen und damit Mietlösungen aus Kosten- und Effizienzgründen zu vermeiden.
- Das Areal Kaltbach ist bereits im Besitz des Kantons. Es fallen deshalb keine Landerwerbskosten an. Zudem bietet es eine genügend grosse Fläche und kann als Gesamtprojekt geplant und überbaut werden. Es verfügt auch über Reserven für allfällige zukünftige Bedürfnisse.
- Das bisherige Verwaltungsgebäude an der Bahnhofstrasse 15 wie auch weitere aktuell genutzte Verwaltungsliegenschaften vermögen den heutigen Anforderungen an die Arbeitsplatzqualität sowie die ökologische und finanzielle Nachhaltigkeit nicht mehr zu genügen. Der in Holzbauweise geplante Neubau soll mit der Erfüllung des Minergie-A Standards den Energieverbrauch massiv senken, womit im Vergleich zu heute insgesamt auch die Nebenkosten erheblich reduziert werden können.
- Ein Ersatzbau für das bestehende Verwaltungsgebäude an der Bahnhofstrasse 15 wurde nach sorgfältiger Prüfung verworfen. Die eingeschränkten Entwicklungsmöglichkeiten, die engen Platzverhältnisse und die Notwendigkeit von aufwändigen und teuren Provisorien während der Bauzeit sprechen gegen einen Verwaltungsneubau an diesem Standort. Bis zum Bezug der neuen Räumlichkeiten können das Verwaltungsgebäude an der Bahnhofstrasse 15 und die bestehenden Mietlösungen weiter genutzt werden.
- Der heutige Standort an der Bahnhofstrasse 15 wird nach dem Auszug der Verwaltung frei für eine neue gewerbliche Nutzung. Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit einem privaten Investor neue, wertschöpfungsstarke Arbeitsplätze anzusiedeln. Ein Studienverfahren in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schwyz und Gewerbevertretern ist bereits eingeleitet worden.
- Zusammen mit dem Regierungsgebäude und dem Verwaltungstrakt des Kollegiums Schwyz bietet der Neubau mit rund 400 Arbeitsplätzen Raum für all jene Mitarbeitenden der Kantonsverwaltung, die im Talkessel von Schwyz aktuell in neun eigenen und in acht gemieteten Liegenschaften untergebracht sind. Damit entstehen zeitgemässe Arbeitsplätze mit kurzen Entscheidungswegen und einer bürgerfreundlichen Konzentration.
- Das neue Verwaltungszentrum ermöglicht es, einerseits mehrere teure Mietlösungen und andererseits ältere, unterhaltsintensive kantonseigene Aussenstandorte der kantonalen Verwaltung im Talkessel von Schwyz am neuen Standort zusammenzuführen. Dies erhöht die Effizienz verschiedener Arbeitsabläufe und führt zur Einsparung von Mietkosten von rund 1 Mio. Franken pro Jahr.
- Die Kantonspolizeien von Schwyz und Zug verfolgen die Absicht, am neuen Standort im Kaltbach eine gemeinsame Einsatzleitzentrale, die den aktuellen technologischen Anforderungen entspricht, zu realisieren. Durch den gemeinsamen Personaleinsatz kann die Leistungsfähigkeit gegenüber zwei separaten Einsatzleitzentralen verbessert werden, und daneben lassen sich auch mit den Verwaltungseinrichtungen Synergien nutzen.
- Die Stützpunktfeuerwehr der Gemeinde Schwyz und der Rettungsdienst Schwyz stossen an ihren bestehenden Standorten räumlich an Grenzen. Im Rahmen der konkreten Projekterarbeitung wird geprüft, ob auch diese Sicherheitsorganisationen effizient in den Neubau im Kaltbach integriert werden können.

- Das Kaltbach-Areal ist verkehrstechnisch günstig an der Hauptstrasse H8 gelegen. Sowohl die Mitarbeitenden und die Blaulichtorganisationen als auch der Kundenverkehr profitieren von der ausgezeichneten Strassenanbindung. Für den öffentlichen Verkehr ist neben der bestehenden Linie Richtung Dorfzentrum von Schwyz sowie Sattel – Rothenthurm eine zusätzlich Direktverbindungen zum Bahnhof Seewen vorgesehen.